

Plädoyer für mehr Miteinander

Auch dank Festredner Philipp Lahm: mit 640 Gästen verzeichnet der Wirtschaftsempfang in Waldkraiburg Besucherrekord - Teilnehmer loben Veranstaltungskonzept

Von einem Erfolg zu sprechen, wäre untertrieben. Laut Herbert Prost, dem Leiter der IHK-Geschäftsstelle Mühldorf, darf man von rund 640 Teilnehmern sprechen. Besucherrekord für den Wirtschaftsempfang am 30. Oktober im Waldkraiburger Haus der Kultur.

Die Veranstalter - die beiden Landkreise Altötting und Mühldorf, die IHK, die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft – dürften damit absolut zufrieden sein. An dem bewährten Veranstaltungskonzept hatten sie ohnehin nichts geändert. Nachdem es in den vergangenen Jahren beim Wirtschaftsempfang vorrangig um die ganz großen Themen ging, wie USA, Russland, Naher Osten und die Strukturprobleme der Wirtschaft, hatte der Empfang in diesem Jahr mehr Bodennähe.

„Wirtschaft und Gesellschaft: Gemeinsam für eine starke Region“ lautete das Motto des Abends. Mit Philipp Lahm hatte man dafür den idealen Referenten. Wie beliebt der Ex-Fußballstar immer noch ist, war im Haus der Kultur deutlich zu sehen. Auf der Bühne warb der heutige Unternehmer und Stifter Lahm nicht nur für seine neue Plattform „Treffpunkt Verein“. Lahm sagte, auch die Wirtschaft sollte sich an den Werten Teamgeist, Respekt und Fairness orientieren.

Was Lahm sagte, war so ziemlich das Gegenmodell zur neuen Weltordnung unter dem Diktat von Trump, Putin und der Digitalkonzerne. Es braucht mehr Miteinander, wenn die Gesellschaft langfristig funktionieren soll – das war auch das Fazit der folgenden Podiumsdiskussion. Ingrid Obermeier-Osl, IHK-Vizepräsidentin und Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses Altötting-Mühldorf betonte, auch in der Wirtschaft sei es das Ehrenamt, das die Region zusammenhalte.

Stephan Mayer, Sprecher für Sport und Ehrenamt der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, präsentierte ausnahmsweise eine gute Nachricht aus Berlin: Die Bundesregierung wird immerhin eine Milliarde Euro für die Sanierung von Sportstätten bereitstellen. Kai Röpke, Erster Vorsitzender des VfL Waldkraiburg, berichtete, wie er es mit engagierten Bürgern und Unternehmen geschafft hat, den Waldkraiburgern ein Schwimmbad zu erhalten.